Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 56 (1999)
Heft: 5: Schöne Exotin Papaya

Artikel: Oh Schreck! : Ein Fleck
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-557821

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Oh Schreck! Ein Fleck

Waschen, Reinigen, Spülen ist nie umweltfreundlich. Nicht einmal die, welche ihre Wäsche nach Grossmutterart mit Seife waschen, haben eine ganz weisse Weste. In Unschuld kann niemand seine Hemden waschen. Immerhin kann man sich mehr oder weniger umweltschonend verhalten. Im Haushalt heisst das in erster Linie: Verzicht auf unnötige Chemikalien. Auf Schadstoffe, giftige Dämpfe und allergieverdächtige Duftstoffe kann getrost verzichten, wer sich an die Tricks der Grossmütter erinnert. Unser Dank gilt allen Leserinnen, die uns geholfen haben, natürliche Reinigungsspezialisten in Küche und Bad aufzuspüren.

ZITRONE: Bei Rost-, Schimmel- und Stockflecken auf Wäschestücken: Zitronensaft und Salz auftragen, dann in die Sonne legen oder den Flecken über Dampf (Topf mit kochendem Wasser) halten, anschliessend wie gewohnt waschen. ✦ Armaturen glänzen wieder, wenn man sie (mit fertig gekauftem) Zitronensaft besprüht und mit einem Tuch poliert. Entfernt auch Flecken auf Bestecken. ✦ Eine Leserin aus Hinwil notierte folgenden Tipp: Zitronensäurelösung löst den Kalk in der Wäsche und in der Maschine. Weiss bleibt dann weiss, und die Wäsche wird weich. 300 Gramm Zitronensäurepulver mit Wasser auf einen Liter auffüllen und jeweils ½ dl (50ml) ins Spülfach geben.

ESSIG: Billiger Essig ist ein gutes Mittel gegen Kalkflecken in Küche, Bad und WC und zum Entkalken von Dampfbügeleisen, Tauchsiedern, Wäsche und Waschmaschine (1 Tasse Essig ins Spülfach geben). ✦ Lauwarmes Essigwasser (1 Teil Essig auf 10 Teile Wasser) lässt auch die Farben Ihrer Teppiche wieder leuchten: Mit einem Schwamm auf den Teppich auftragen und gut einreiben. ✦ Schweissränder in Textilien entfernt man durch Einweichen in warmem Essigwasser, bevor man sie normal wäscht. ✦ Auch Brillengläser werden streifenlos sauber, wenn man pro Glas einen Tropfen Essig verwendet. ✦ Etwas Essig im letzten Spülwasser beim Pullover- und Haarewaschen entfernt Waschmittelrückstände.

MINERALWASSER: Reines Mineralwasser funktioniert prima als schnell wirkender Fleckentferner. Den Zipfel eines sauberen weissen Tuchs (Stoffserviette, Frotteetuch) mit Mineralwasser tränken und den Fleck in der Kleidung so lange damit betupfen, bis er verschwunden ist. ✦ Frische Rotweinflecken sofort mit Mineralwasser begiessen und auswaschen. ✦ Chrom wird mit Mineralwasser wieder glänzend. ✦ Flecken auf Teppichen mit Mineralwasser gut nass machen, mit ei-nem Schwamm reiben. Unschöne Ringe beim Trocknen vermeiden Sie, wenn Sie trockene Frotteetücher auf der nassen Stelle ausbreiten, mit Büchern beschweren und liegen lassen, bis alles trocken ist.

KOCHENDES WASSER: Bei Obstflecken auf Kochwäsche kochendes Wasser darauf giessen und sofort waschen. Weg ist selbst der grösste Sauerkirsch-Fleck auf der Tischdecke.

EISWÜRFEL: Kaugummi löst sich von Kleidungsstücken besser, wenn man Eiswürfel darauflegt und so die Gummimasse härtet.

ÖL: Kupfer reinigen Sie mit einer Mischung aus Olivenöl und Bimssteinpuder (halbe-halbe). Mit trockenem Lappen nachreiben.

BIER: Die Blätter Ihrer Zimmerpflanzen glänzen wieder, wenn Sie sie mit einem biergetränkten Schwamm abreiben. ✦ Möchten Sie Ihre Eichenmöbel auffrischen, erwärmen Sie Bier in einem Becken, waschen die Möbel mit einem biergetränkten Lappen ab und trocknen sofort mit einem sauberen Tuch nach – die Möbel sehen wieder aus wie neu.

ZWIEBEL: Goldene Gegenstände, die mit der Zeit matt geworden sind, mit Zwiebelsaft einreiben, eine bis zwei Stunden so liegen lassen und mit einem weichen Lappen nachpolieren. ✦ Lackschuhe behalten ihren Glanz, reibt man das saubere Leder mit der Schnittstelle einer Zwiebel ab.

KARTOFFEL: Reiben Sie einen Fettfleck in der Kleidung mit der Schnittstelle einer rohen Kartoffel ein, dies vermeidet das Entstehen unansehnlicher Ränder. ✦ Auch Flecken auf gestrichenen Wänden lassen sich mit einer halbierten Kartoffel entfernen. Mit einem sauberen feuchten Tuch oder Schwamm nachreiben. ✦ Rohe Kartoffel hilft auch gegen Säureflecken auf Stahl (Messer).

SALZ: Im Zahnputzglas bildet sich kein weisser Belag mehr, wenn Sie es einmal in der Woche mit einer warmen Kochsalzlösung auswaschen. ✦ Auf frische Fett- oder Rotweinflecke sofort feines Salz streuen, welches das Fett bzw. die Farbspuren aufsaugt.

EIER: Möchten Sie Goldverzierungen an Spiegeleinfassungen oder Bilderrahmen säubern, versuchen Sie es mit einer Zahnbürste, die Sie in zwei schaumig geschlagene Eiweiss mit ein paar Tropfen Javelwasser tauchen.

MAYONNAISE: Bei kleinen flachen Brandlöchern im Holz lohnt sich folgender Versuch: Mayo einreiben, einwirken lassen und mit einem weichen Tuch wegwischen.

BACKPULVER: Bei Flecken auf Teflonbeschichtungen zwei Esslöffel Backpulver und eine Tasse Wasser in der Pfanne zum Kochen bringen, 15 Minuten köcheln lassen. Pfan-ne ausspülen und abtrocknen. Zum Schluss mit Salatöl einfetten. ✦ Angelaufener Silberschmuck: Mit einem Tuch das Backpulver einreiben, abspülen und abtrocknen.

STÄRKEMEHL: Geeignet bei allen Fettflecken, besonders auch auf empfindlichen Materialien wie Seide und Leder. Stärkemehl oder Pfeifenerde auftragen, etwas einreiben, einwirken lassen bis das Fett aufgesaugt ist (u.U. mehrere Stunden), abbürsten, mit einem feuchten Tuch abreiben oder waschen.

ALUFOLIE: Selten getragener Silberschmuck verfärbt nicht, wenn man ihn fest in Alufolie einwickelt. ✦ Wenn Tischbeine aus Chrom dunkel geworden sind, befeuchten Sie ein Stück Alufolie und reiben Sie sie mit der matten Seite der Folie ab.

ZAHNPASTA: Viele Flecken lassen sich auch mit Zahnpasta entfernen. Eventuell mit einer alten Zahnbürste einreiben. ✦ Wasserflecken auf unpoliertem Holz: Auf ein feuchtes Tuch etwas Zahnpasta geben und die Ringe oder Flecken wegreiben. ✦ Auch kleine Kratzer in Glasplatten lassen sich mit Zahnpasta wegpolieren.

SPIRITUS: Grasflecken gut mit Brennsprit anfeuchten, ein wenig reiben und anschliessend waschen. ✦ Beim Fensterputzen ist ein Schuss Spiritus im Wasser billiger und genauso leistungsfähig wie Fensterputzmittel.

SEIFEN ZUR FLECKENBEHANDLUNG:

Kernseife: Saucen- und Fettflecken mit Wasser benetzen und mit Kernseife einreiben. Bei hartnäckigen Flecken: ein Stück Kernseife in einen alten Nylonstrumpf stecken und die Flecken vor dem Waschen kräftig damit einreiben. Dann wie gewohnt waschen.

Benzinseife: Viele Leserinnen machen seit Jahren die besten Erfahrungen mit Benzinseife. Den Fleck mit *kaltem* Wasser nassmachen, gut einseifen und einwirken lassen. Hilft unter anderem bei Fett auf empfindlichen Seidenblusen, verfärbten Tennissocken, Gras und Erde auf Kinderhosen, schmuddeligen Kragen- und Taschenrändern, Blut- und Rotweinflecken. Entfernt auch bei Spuren von Lippenstift, Kugelschreiber und Karrenschmiere.

Ochsengallenseife: Beliebte Spezialistin für hartnäckige Flecken von Blut, Gras, Obst, Kakao und Fett. • GN-Leserinnen + IZR